

Pressemitteilung

Dresden, 2.4.2025

Aufruf zum Gedenken an Jorge Gomondai am 6.4.2025

Der Dresdner „*Initiativkreis Gedenken. Erinnern. Mahnen*“ ruft am **Sonntag, dem 6.4.2025**, zur Teilnahme am Gedenken an Jorge Gomondai auf. An diesem Tag vor 34 Jahren wurde der junge mosambikanische Vertragsarbeiter von Neonazis überfallen und starb eine Woche später an den erlittenen Verletzungen. Der genaue Tatverlauf wurde nie aufgeklärt.

Aus diesem Anlass finden an diesem Tag verschiedene Aktivitäten zum Gedenken statt. Um 12.30 Uhr startet am ehemaligen Vertragsarbeiterwohnheim auf der Florian-Geyer-Straße 48 eine geführte Radtour zu Orten, die mit dem Leben von Jorge Gomondai in Beziehung stehen. Endpunkt ist der Jorge-Gomondai-Platz. Hier beginnt um 15.00 Uhr eine Gedenkkundgebung, auf der mit Redebeiträgen und dem Niederlegen von Blumen des Ermordeten gedacht wird.

Gleichfalls auf dem Jorge-Gomondai-Platz ist von 13 bis 16 Uhr die Ausstellung "Rechte Gewalt" zu sehen. Sie zeigt das Ausmaß rechter Angriffe in Sachsen, beleuchtet die dahinterliegenden Einstellungsmuster und zeigt den gesellschaftlichen Umgang mit rechter und rassistischer Gewalt.

Dr. Christian Schäfer-Hock, Geschäftsführer des Ausländerrat Dresden e. V. sagt: „Es vergeht kaum ein Tag, an dem unsere Ehrenamtler und Mitarbeitenden nicht an Jorge Gomondais Schicksal erinnert werden. Rassismus ist genau wie vor 34 Jahren immer noch alltäglich. Vieles davon wird nicht angezeigt, sodass die Erfahrungswelt von Menschen mit Migrations- und Fluchterfahrung bei der Polizei gar nicht richtig abgebildet wird. Die Dresdner Gesellschaft ist angemahnt, viel mehr auf Rassismus zu achten und aktiv dagegen vorzugehen.“

Die Veranstaltungen zum Gedenken werden vom *Initiativkreis Gedenken. Erinnern. Mahnen* organisiert, in dem verschiedene Dresdner Initiativen, darunter der Ausländerrat Dresden e.V., aktiv sind.

Nähere Informationen finden Sie im Internet:
<https://gegenuns.de/jorge-gomondai/>
https://de.wikipedia.org/wiki/Jorge_Gomondai